

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Nebenwirkung unerwünscht

In der ambulanten Pflege unterliegt das Medikationsmanagement besonderen Herausforderungen, denn es wird von einer Vielzahl von Personen an verschiedenen Handlungsorten geleistet. Studien gehen davon aus, dass bis zu 30% der Klientinnen und Klienten im ambulanten Setting Medikationsfehlern ausgesetzt sind. Die Hälfte dieser Fehler entsteht beim Richten und Verabreichen. Je mehr Arzneimittel eingenommen werden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit von arzneimittelbezogenen Problemen. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu gestalten, bedarf es einer interdisziplinären Zusammenarbeit aller Professionen bestehend aus Pflegenden, Ärzten und Apothekern.